

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 14. März 1898.

Die 6spaltige Zeitspalt 20 Pf. Reclamen unter dem Rubricationszeichen (4spaltig) 50 Pf. vor den Familienanzeigen (6spaltig) 40 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beilagenzahlung A 60.-, mit Beilagenzahlung A 70.-.

Annahmestellen für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr. Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Holz in Leipzig.

In der Hauptstadt über den im Stadtbezirk und den Vorstädten erzielten Kundschäften abgeholt: vierteljährlich M. 4.50, halbjährlich M. 8.50, jährlich M. 16.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 1/7 Uhr, die Abend-Ausgabe Donnerstags um 6 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannsstraße 6.

Die Expedition ist Hochachtungsvoll angeschlossen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Cito Klemm's Sortiment. (Alfred Gahn) Lindenstraße 3 (Königsplatz). Louis Köpcke, Rathhausstr. 14, part. und Königsplatz 7.

№ 130.

92. Jahrgang.

Die nationale Bewegung in Leipzig im Jahre 1848.

Von Dr. Hermann.

Die französische Revolution im Februar 1848 jag auch die Nachbarländer in den Kreis ihrer Bewegung. Überall im alten, an Volkstraßen so reichen Germanien wendeten die Jubeljahre eine neue patriotische Hoffnungen.

nichts als Deutschlands Unabhängigkeit und Stärke. Deutschland muß stark und mächtig sein! — Führen Sie fort, auf dem eingeschlagenen Wege nach diesen Ziele zu wirken.

warte. Die Regierung müsse auftreten unter den Beamten und mit unerschütterlicher Strenge genaue Pflichterfüllung fordern. Sie müsse bei dem widerstrebigen Bürgermeistern und seiner ganzen Sippschaft anfangen.

Aus den Versammlungen im Schützenhause entwickelte sich der Vaterlandverein. In seinem Auftrufe begründete er den „deutschen Reichstag“ als eine der wichtigsten politischen Fragen, deren Lösung erstrebenswert war.

Feuilleton.

Mitternachts Ende.

Ein Skizzenblatt zur Erinnerung an das Jahr 1848. Von Robert Oberländer.

Drüßig Jahre lang hatte Fürst Metternich alle Mittel einer kunstvollen und verschlagenen Politik in den Dienst der Behauptung der Revolution gestellt, der Europa zuerst im Jahre 1789 in das schreckensvolle Antlitz geblüht hatte.

und der Erzherzog Ludwig überstimmten den Grafen Kolowrat und die Erzherzogin Elisabeth. Man will also meinem Sohne das Schicksal des Herzogs von Bourbon bereiten! Sie drang endlich auch in die Wiener Bevölkerung und rief ein riesiges Sammen und Rappellieren und Fragen hervor.

ungarischen Reichstage gesprochen hatte, und sie jänderten hier, wie sie in Preßburg geäußert hatten, und ihr Wille bekam allmählich Form und Richtung, und „Constitution!“ schall es, und „Herz mit Metternich!“ Rufen und lauter: „Hort mit Metternich!“

Man hielt sie für zu spät. Die Situation erschien doch zu bedenklich; man wußte sich zu Concessionen verstehen müssen und so muß man denn die verdrängte Genus präparieren. Als sich die Staatskonferenz hierzu entschlossen hat, begibt sich Metternich in einen Nebenraum, um die Vorbereitung abzuwarten.

Vertical text on the far left edge of the page, likely a continuation of the previous page or a list of items.